



Camerloher
Gymnasium

Antrag auf ein W-Seminar der Qualifikationsphase 2021-23

Lehrkraft: **OStRin Stefanie Zeifang**

Leitfach: **Geografie/ Italienisch**

Rahmenthema: **(Kultur-) Geographische Erfassung der besonderen Situation Südtirols**

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Die Autonome Provinz Südtirol- Bozen (ital.: Alto Adige) ist die nördlichste Provinz Italiens und genießt seit 1972 umfassende Selbstverwaltungsrechte im Vergleich zu den anderen italienischen Provinzen. Obwohl offiziell zu Italien gehörig, ist die Region -historisch bedingt - doch stark von den unmittelbaren nördlichen Nachbarstaaten wie Österreich und Schweiz sowie dem nahen Süden Bayerns geprägt. Dies zeigt sich in erster Linie in der gemeinsamen Sprache und Kultur sowie in der Mentalität ihrer Bewohner. Der italienische Einfluss, der am Beginn des 20. Jahrhunderts auf politisches Einwirken hin immer stärker wurde, hat das Gebiet nachhaltig beeinflusst und leider auch viel Leid über die Bevölkerung gebracht. Dies ist der jungen Generation oft nicht bewusst und soll im Zuge des Seminars verdeutlicht werden.

Heutzutage kennen die meisten Schülerinnen und Schüler Südtirol als Urlaubsregion oder als Transitgebiet auf ihrem Weg zu südlicher gelegenen, italienischen Urlaubszielen. Der Tourismus hat in den letzten Jahrzehnten erheblich zum Wohlstand der Bevölkerung beigetragen, aber auch die Landwirtschaft, v.a. der Obstanbau und die Industrie und der Handel sind tragende Säulen der Südtiroler Wirtschaft. Das Gebiet zählt zu den wohlhabendsten Regionen Italiens und der EU. Vor 200 Jahren noch überwiegend agrarisch geprägt und verkehrstechnisch kaum erschlossen, hat es sich zu einer vielseitigen und erfolgreichen Wirtschaftsregion entwickelt. Aber auch die Schattenseiten dieser Entwicklung sind nicht zu leugnen, so wird der einzigartige Naturraum aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens im Zuge der Transitfunktion oder vorangetriebenen Verkehrserschließung teilweise zerstört.

Auf der Basis inhaltlicher und methodischer Vorarbeiten ermöglicht das vorliegende Rahmenthema eine Fülle von lohnenswerten Ansätzen und weitgehend selbständige Schwerpunktsetzung der Schülerinnen und Schüle.

Inhaltliche Zielsetzung des Seminars:

- Kennenlernen der für die heutige Situation Südtirols wesentlichen historischen Grundlagen sowie der physich- geografischen Gegebenheiten
- Kritische Auseinandersetzung mit der derzeitigen Entwicklung Südtirols
- Sensibilisierung für Fragen der Raumordnung und Raumplanung in einer alpinen Region
- Kennenlernen der Südtiroler Kultur und Erkennen von kulturellen Verbindungen innerhalb Südtirols und darüber hinaus

- Erfassen von komplexen Problemfeldern und Beurteilen von Lösungsansätzen

Methodische Zielsetzung des Seminars:

- Interpretation von differenzierten physisch- geografischen und thematischen Karten
- Interpretation von Satellitenbildern und Bildern
- Interpretation von Tabellen und Diagrammen
- Selbständiges Anfertigen von Strukturskizzen und Darstellung von Wirkungszusammenhängen
- Interpretation von Modellen zu geografischen Sachverhalten

Halbj.	Mon.	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	<p>Phase I: Thema- und Methoden-Einführung</p> <p>Einführender Unterricht:</p> <p>Darlegung des Verlaufs, der Zielsetzung und der Methoden des Seminars</p> <p>Erstinformation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lage und Ausdehnung Südtirols • Historisch- politische Grundlagen • Geomorphologische Grundlagen • Wirtschaftsstruktur Südtirols früher und heute • Verkehrserschließung und ihre Grenzen • Bevölkerungsentwicklung • Stadtentwicklung am Bsp. Bozen- Meran - Brixen • Freisings Partnerstadt Innichen im Hochpustertal • Kulturelle Aspekte Südtirols: Musik, Architektur • Südtirols Verhältnis zum restlichen Italien <p>Die Einführung soll begleitet werden von Arbeitsaufträgen, die an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen, z.B. Rechercheaufträge. Techniken wie genaues Exzerpieren mit Vorstellung der Ergebnisse werden im Plenum eingeübt.</p>	<p>Angesagter GrundlagenTest und Unterrichtsbeitrag</p> <p>Bewertetes Informationspapier zu einem Südtirol-Thema (Kriterien: sachliche Richtigkeit, Konzentration auf Wesentliches, Übersichtlichkeit und formale Korrektheit)</p>

	Jan. - Feb.	<p>Phase II: Themenfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Besuch einer Universitätsbibliothek mit Einführung in die Verwaltung von Textstellen (z.B. mit „citavi“) • Entwickeln und Vereinbaren der Themen der Seminararbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Weiterarbeit am Rahmenthema, weitere Recherchen – auch in Partner- oder Gruppenarbeit; endgültiges Finden eines Interessengebietes - Präsentation und Besprechung der einzelnen Ergebnisse im Seminar - Gliederungsprinzipien und Beispiele - Formulierung des Themas der Seminararbeit im Einzelgespräch <p>• Spätestens bis Ende des AA 11/1 Vergabe der Seminararbeitsthemen</p>	<p>Eine bewertete Bibliographie zu einem individuell gewählten Interessensgebiet (Kriterien: korrekte bibliographische Angaben, Vorhandensein wesentlicher Titel, Übersichtlichkeit und formale Korrektheit)</p>
11/2	März - April	<p>Phase III: Weitere thematische Eingrenzung und Präsentationsfestlegung</p> <p>Weitere eigenständige Recherchen durch die Schüler mit dem Ziel ein Exposé über die geplante Arbeit zu erstellen</p> <p>Individuelle Beratungsgespräche</p> <p>• Abgabe des Exposés vor den Osterferien</p>	<p>Exposé mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -grundlegende Fragestellungen und Hypothesen -Darstellung und Bewertung der Quellen- und Literaturlage -eventuell auftauchende Probleme -Zeitplan für die weitere Erstellung der Arbeit

	Mai - Juli	<p>Phase IV: Selbständiges Arbeiten Kurzreferate über die Rechercheergebnisse und die Inhalte des Exposés im Seminar, Aufzeigen von Zusammenhängen zwischen den einzelnen Arbeiten</p> <p>Selbständige Weiterarbeit der Schüler in Verbindung mit begleitenden Beratungsgesprächen</p> <p>Abgabe von Gliederungsentwürfen bis Ende Juni</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung und Rückgabe vor den Sommerferien 	<p>Kurzreferat</p> <p>Gliederungsentwurf</p>
12/1	Sept. - Nov.	<p>Phase V: Erstellung der Seminararbeit Abfassen der Seminararbeiten durch die Schüler Regelmäßige Einzelgespräche Besprechung im Plenum nach Bedarf</p> <p>Abgabe der Seminararbeit in der ersten Woche nach den Herbstferien</p> <p>Korrektur der Seminararbeiten (vor der jeweiligen Abschlusspräsentation)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien zur Erstellung von sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Postern 	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Präsentation der Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<p>Phase VI: Präsentation der Seminararbeit Vorbereitung der Abschlusspräsentation (Hilfestellungen zum sach- und adressatengerechten Präsentieren)</p> <p>Abschlusspräsentationen mit anschließender Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtreflexion 	
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reinhold Messner: ein Südtiroler Visionär und sein Verdienst für den Bergtourismus 2. Die Anfänge des Tourismus in Südtirol am Bsp. von... 			

3. Stadtentwicklung im Vergleich: Bozen und Meran
4. Die Entwicklung des Massentourismus am Bsp. des Grödnertals
5. Die Entwicklung des Apfelanbaus in Südtirol – eine kritische Betrachtung
6. Transitregion Südtirol: Chancen und Probleme
7. Innichen – Partnerstadt Freising
8. Südtiroler Architektur vor Ort und in der Welt
9. Die jungen Wilden: moderne Südtiroler Volksmusik am Bsp. des Herbert Pixner Proje
10. Weinanbau in Südtirol: gestern und heute
11. Südtiroler Sprachinsel: die Ladin
12. Der Brenner- Basistunnel – ein länderübergreifendes Großprojekt in den Alpen

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars

Da das Seminar im Rahmen einer Fächerkombination angeboten wird, können auch nicht rein geografische Themen für die Seminararbeit gewählt werden. Kenntnisse der italienischen Sprache sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Nach Möglichkeit ist eine mehrtägige Exkursion (evtl. auch ein paar Tage in den Ferien) geplant.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters